



Guideline

Bachelorstudium

Lehramt für

Primarstufe

Baden, Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
2	Lehrveranstaltungen.....	3
2.1	Lehrveranstaltungstypologie.....	4
2.2	Arten von Lehrveranstaltungen	5
3	Semesterplanung.....	6
3.1	Curriculum	6
3.2	Studienplan.....	7
3.3	Inskription.....	7
3.4	Idealer Studienverlauf	8
3.5	Unterstützung bei der Semesterplanung	8
4	Leistungsnachweise	9
4.1	Prüfungswesen	9
5	STEOP	11
6	Pädagogisch Praktische Studien	11
7	Abschluss des Bachelorstudiums.....	12

1 Allgemeines

Studienjahr

Das Studienjahr besteht aus dem Wintersemester und dem Sommersemester einschließlich der Lehrveranstaltungsfreien Zeit. Es beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September.

Wintersemester: 1.10. bis 28.02.

Sommersemester: 1.03. bis 30.09.

Termine und Fristen

Informationen zu wichtigen Organisationsterminen finden Sie im Studierenden-Intranet der PH NÖ.

2 Lehrveranstaltungen

Die PH NÖ versteht unter „Lehrveranstaltung“ (= LV) eine Sequenz von zusammengehörigen Lehr-Lern-Einheiten im Rahmen des Studiums. Eine LV wird definiert durch die Dauer, die Art und den Charakter.

ECTS -Anrechnungspunkte

Mit ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) Anrechnungspunkten (AP) wird der Arbeitsaufwand für eine Lehrveranstaltung gemessen.

Basis ist jenes Arbeitspensum, das die Studierenden absolvieren müssen, um die Ziele eines Lernprogramms zu erreichen. Diese Ziele sind vorzugsweise in Form von Lernergebnissen und zu erwerbenden Kompetenzen festgelegt.

Ein ECTS-AP entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Vollarbeitsstunden. Die Arbeitsleistung der Studierenden, welche für die jeweils angeführten ECTS-Punkte zu erbringen ist, umfasst sowohl die Lehrveranstaltungszeiten als auch alle jene Leistungen, die außerhalb der Lehrveranstaltung erbracht werden müssen – inklusive etwaiger Prüfungsvorbereitungen.

Das Bachelorstudium „Lehramt für Primarstufe“ weist folgende ECTS-Punkte Verteilung auf:

50 ECTS-AP ...	Bildungswissenschaftliche Grundlagen (= BWG)
130 ECTS-AP ...	Primarstufenpädagogik und -didaktik (= PPD)
35 ECTS-AP ...	Pädagogisch-praktische Studien (= PPS), integriert in BWG, PPD und SP
60 ECTS-AP ...	Schwerpunkt (= SP)
5 ECTS-AP...	Bachelorarbeit (= BA), integriert in SP

Phasen

Ein Studium teilt sich in Präsenzphasen und Arbeitsphasen, die nicht vor Ort stattfinden. Die Präsenzzeiten werden in Semesterwochenstunden angegeben. Präsenzphasen, die nicht vor Ort stattfinden (E-Learning Formate, etc.) werden als Fernstudium bezeichnet.

Selbststudium

Leistungen wie z.B. Seminararbeiten oder Prüfungsvorbereitungen werden von den Studierenden nicht während der Lehrveranstaltungszeiten erbracht. Dies wird als Selbststudium bezeichnet.

Semesterwochenstunde

Eine Semesterwochenstunde (SWS) umfasst 15 Studienveranstaltungseinheiten zu jeweils 45 Minuten.

2.1 Lehrveranstaltungstypologie

Prinzipiell gibt es zwei im Curriculum ausgewiesene Typen von Lehrveranstaltungen, prüfungsimmanente und nicht-prüfungsimmanente.

A) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Prüfungsimmanenter Charakter bedeutet, dass sich der Prüfungsvorgang über die gesamte Dauer der Lehrveranstaltung erstreckt. Die Beurteilung der Leistung beginnt mit dem ersten Termin und endet mit dem letzten.

Die Beurteilung erfolgt aufgrund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmer*innen, auch in Verbindung mit digitalen Medien. Die einzelnen Teilleistungen sind in einem sachlich ausgewogenen, fairen und transparenten Ausmaß für die Ermittlung der Endnote heranzuziehen.

Keine der einzelnen Teilleistungen darf allein ausschlaggebend für die Leistungsbeurteilung der Lehrveranstaltung sein.

Es werden im Rahmen der Lehrveranstaltung mindestens zwei der Notenbemessung zugrunde liegende Leistungen gefordert.

Eine Abmeldung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen ist bis zur Absolvierung eines Drittels der Termine möglich. Erfolgt keine Abmeldung, wird die Lehrveranstaltung bei Nichtbringen der geforderten Leistungen negativ beurteilt.

Die Lehrveranstaltung wird binnen 4 Wochen nach Ende der Termine beurteilt. Die Lehrveranstaltungsleitung setzt den/die verbindlichen Abgabetermin/e für schriftliche Arbeitsaufträge fest (spätestens 2 Wochen nach Beendigung der Lehrveranstaltungstermine).

Der*Die Leiter*in der Lehrveranstaltung ist berechtigt, das Nachreichen eines schriftlichen Beitrages (Seminararbeit, Portfolio,...) bei Lehrveranstaltungen des Wintersemesters bis drei Monaten nach Ende der Lehrveranstaltung, spätestens bis zum folgenden 30. April, bei Lehrveranstaltungen des Sommersemesters spätestens bis zum folgenden 30. September zu gestatten, sollten **begründete Ausnahmefälle** (schwere Krankheit...) vorliegen. Eine solche verspätete Abgabe kann Auswirkungen auf die Voraussetzungen für Lehrveranstaltungen haben.

Bei einer negativen Beurteilung muss die gesamte Lehrveranstaltung wiederholt werden.

B) Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Die Beurteilung erfolgt aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung. Im darauffolgenden Semester werden drei weitere Prüfungstermine angeboten.

Die Prüfungen finden während der festgelegten Prüfungswochen bzw. -tage statt, die zu Beginn des Studienjahres im Studierenden-Intranet veröffentlicht werden. Die konkreten Prüfungstermine werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind außerdem im PH-Online-System ersichtlich.

Die dritte Wiederholung (vierter Antritt) einer Lehrveranstaltungsprüfung erfolgt als kommissionelle Prüfung. Eine Anmeldung ist nur durch die Studienabteilung möglich.

2.2 Arten von Lehrveranstaltungen

An der Lehrveranstaltungsart wird bereits die Zielorientierung kenntlich gemacht.

VO... Vorlesung

Sie führt in Inhalte, Theorien und/oder Methoden einer Fachdisziplin ein. Orientierung und systematischer Aufbau wissenschaftlicher Erkenntnisse und Lehrmeinungen werden angeboten.

RV... Ringvorlesung

Als RV-Reihe äußern sich verschiedene LV-Leiter*innen aus unterschiedlichen Gesichtspunkten zum selben Themenkomplex.

VW ... Vorlesung mit Werkstatt

Die Vorlesung mit Werkstatt führt in Inhalte, Theorien und Methoden einer Fachdisziplin ein. Orientierung und systematischer Aufbau wissenschaftlicher

Erkenntnisse und Lehrmeinungen werden angeboten und in integrierten Übungen erkundet und erprobt.

SE ... Seminar

Es dient der diskursiven Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden einer Fachdisziplin in gemeinsamer, erfahrungs- und anwendungsorientierter Erarbeitung. Es vertieft Wissen und Kompetenzerwerb von vorangegangenen Lehrveranstaltungen.

PS ... Proseminar

Es ist ein Seminar mit einfachem Komplexitätsniveau.

LW ... Lernwerkstatt

Sie nutzt eine materialreiche Lernumgebung für schulbezogenes Lernen, in dessen Zentrum Eigenaktivität steht. Während sich eine UE eher an Einzelne wendet, dient die LW der gesamten teilnehmenden Gruppe.

FW ... Forschungswerkstatt

Sie ist ein Seminar, in dem nur Forschungstätigkeiten ausgeübt werden, oder das deren gemeinsamer Dokumentation dient.

3 Semesterplanung

Anders als an Schulen gibt es an der Pädagogischen Hochschule keinen fixen Stundenplan, sondern Sie planen Ihren Stundenplan selbst. Danach inskribieren Sie die gewählten Lehrveranstaltungen, d.h. Sie melden sich im Anmeldezeitraum zur Lehrveranstaltung an. Neben einem Studium tagsüber ist es auch möglich, Lehrveranstaltungen am Abend ab 18.00 Uhr zu besuchen. Dieses Angebot (Mo-Do) erweitert die flexible Gestaltung Ihres Studiums.

Dazu bieten wir Ihnen folgende Hilfsmittel:

- A) das Curriculum Ihres Studiums
- B) einen Terminplan der angebotenen Lehrveranstaltungen in PH-Online
- C) einen idealen Studienverlauf im Intranet für Studierende

3.1 Curriculum

Das Curriculum gibt Aufschluss über

- das **Qualifikationsprofil** (Studienziel, Qualifikationen, Kompetenzaufbau, Lehr-Lern- und Beurteilungskonzept,...)
- das **Rechtsprofil** (Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums, ECTS-Studienleistung, Abschluss,...)
- das **Strukturprofil** (Constructive Alignment, Modell der pädagogisch-praktischen Studien, Schwerpunkte,..)

3.2 Studienplan

In PH-Online finden Sie alle im Semester angebotenen Lehrveranstaltungen sowie die Abhaltungstermine.

Rufen Sie dazu in PH-Online Ihre Visitenkarte auf und klicken Sie in der Menüleiste links (die Menüstruktur ist mit dem Pfeil links oben ein- und ausschaltbar) auf Primarstufe und auf das Bachelorstudium.

Wählen Sie V21, damit eine Übersicht über Ihren Studienplan angezeigt wird.

Über den Button **Semesterplan** in PH-Online ist das Angebot für Ihr Studium im aktuellen Semester abrufbar. Mit dem Klick auf das gewünschte Semester sind alle Lehrveranstaltungen, die semesterweise empfohlen werden, einsehbar.

3.3 Inskription

Darunter versteht man die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen.

Die Inskription erfolgt ausschließlich **digital** über das PH-Onlinesystem. Eine Anleitung mit Inskriptionsempfehlungen (Idealer Studienverlauf) ist im Intranet für Studierende vorhanden.

Im PH-Onlinesystem ist zudem ein Semesterplan hinterlegt.

Anmeldefristen

Bei der Inskription sind die Anmeldefristen zu den Lehrveranstaltungen zu beachten. Eine Inskription vor bzw. nach der Frist ist nicht möglich, da das digitale System automatisch öffnet bzw. schließt.

Teilnehmerzahl

Lehrveranstaltungen weisen auch Beschränkungen bei den Teilnehmerzahlen auf. Diese sind vom Lehrveranstaltungstyp abhängig. Die Teilnehmerzahlen von Vorlesungen sind beispielsweise höher als die von Seminaren oder Übungen.

Fixplatzanmeldung

Die verfügbaren Plätze der jeweiligen Lehrveranstaltungen werden direkt bei der Lehrveranstaltungsanmeldung als Fixplätze vergeben. Sobald die maximale Teilnehmerzahl bei der jeweiligen Lehrveranstaltungsanmeldung erreicht ist, verbleiben Sie auf Warteliste. Verbleiben Sie auf der Warteliste, kann Ihre Leistung **nicht beurteilt** werden.

Empfehlung:

Wählen Sie eine Alternativ-Lehrveranstaltung bzw. eine andere Gruppe. Verbleiben Sie auf der Warteliste, können Sie an der Lehrveranstaltung nicht teilnehmen. Das System lässt dann keine Beurteilung zu. Die Wartelisten werden gelöscht.

3.4 Idealer Studienverlauf

Unter dem „idealen Studienverlauf“ wird eine Auflistung der zu inskribierenden Lehrveranstaltungen pro Semester für das gesamte Studium verstanden.

Folgen Sie dem „idealen Studienverlauf“, so können Sie Ihr Studium in der Mindeststudiendauer absolvieren.

Um das Studium in der Mindeststudiendauer zu beenden, ist die Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 ECTS-Anrechnungspunkten pro Semester vorgesehen.

Einen Übersichtsplan für einen idealen Studienverlauf finden Sie im Intranet für Studierende.

3.5 Unterstützung bei der Semesterplanung

Welcome Days

Zu Beginn des 1. Semesters werden Ihnen Informationsveranstaltungen angeboten, bei der Sie Wissenswertes über Ihr Studium erfahren. Organisatorische Hinweise unterstützen Sie bei Ihrer Planung.

Beratung

Sollten bei der Semesterplanung Probleme auftreten, wenden Sie sich an die Vertreter der ÖH (Österreichische Hochschülerschaft) oder in ihren Sprechstunden an Dipl. Päd. Jutta Limbacher.

4 Leistungsnachweise

Studierende weisen Ihre Leistung durch Prüfungen und wissenschaftliche Arbeiten nach.

Das Curriculum der PH NÖ ist in Orientierungen, die sich aus Lehrveranstaltungen zusammensetzen, aufgebaut.

4.1 Prüfungswesen

Lehrveranstaltungsprüfungen

Lehrveranstaltungsprüfungen stellen einen einzigen Prüfungsakt am Ende einer Lehrveranstaltung dar. Es ist eine elektronische Anmeldung in PH-Online erforderlich.

Für Lehrveranstaltungsprüfungen werden jeweils 4 Prüfungstermine bis zum Ende des auf die Lehrveranstaltung folgenden Semesters angeboten.

An- und Abmeldung zu Lehrveranstaltungsprüfungen

Zu Lehrveranstaltungsprüfungen für Vorlesungen melden Sie sich in PH-Online an. Auf Verlangen der Prüfer*innen sind Sie verpflichtet beim Prüfungsantritt einen amtlichen Lichtbildausweis vorzuzeigen.

Erfolgt eine rechtzeitige Abmeldung (bis 18.00 Uhr Vortag des Termins), so hat dies keine Auswirkungen und Sie werden nicht beurteilt.

Melden Sie sich nicht rechtzeitig ab, werden Sie für den nächstfolgenden Prüfungstermin gesperrt. Beachten Sie, dass die Vorbereitung von Prüfungen Ressourcen (Räume, Kopien, Arbeitszeit) erfordert. Die Abmeldung ist am Tag der Prüfung nicht mehr möglich.

An- und Abmeldung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfolgt mit der Anmeldung zur Lehrveranstaltung auch eine Prüfungsanmeldung, da der Prüfungsvorgang mit dem ersten Termin der Lehrveranstaltung beginnt.

Eine Abmeldung ist bis zur Absolvierung eines Drittels der Termine möglich. (Bei 1 Semesterwochenstunde entspricht dies 5 Einheiten). Haben Sie mehr Einheiten absolviert oder melden Sie sich nicht von der Lehrveranstaltung ab, wird diese beurteilt.

Prüfungswochen

Damit Sie Ihr Semester entsprechend planen können, finden Lehrveranstaltungsprüfungen zu festgelegten Terminen (Prüfungswochen) während des Studienjahres statt. Folgende Zeiträume sind dafür vorgesehen:

- die erste Septemberwoche

- Ende November
- 2. Februarwoche
- Tage nach dem Ostermontag
- die erste Juliwoche

Die genaue Terminisierung der Prüfungswochen wird zeitgerecht im Intranet für Studierende veröffentlicht.

Abbruch von Prüfungen

Wenn Sie eine Prüfung ohne triftigen Grund abbrechen, wird diese beurteilt.

Sobald Sie die Angabe erhalten oder die Frage gestellt bekommen haben, gilt dies als Prüfungsantritt und wird beurteilt.

Abbruch von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen: siehe oben

Wiederholung von Prüfungen

Wird eine Prüfung negativ beurteilt, haben Sie in der Regel drei Wiederholungsmöglichkeiten.

In der Schulpraxis haben Sie eine Wiederholungsmöglichkeit. Die letzte Wiederholung von Lehrveranstaltungsprüfungen erfolgt kommissionell.

Positiv beurteilte Lehrveranstaltungen können binnen 12 Monaten einmal wiederholt werden. Ihre bisherige Leistung wird mit der erneuten Anmeldung nichtig.

Zur Ablegung einer kommissionellen Prüfung ist eine gesonderte Anmeldung unter studien@ph-noe.ac.at erforderlich.

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen müssen zur Gänze wiederholt werden.

Abgabe von schriftlichen Arbeiten

Sind zum Abschluss einer Lehrveranstaltung schriftliche Arbeiten (Seminararbeiten, Portfolios,...) vorgesehen, so sind diese bis zum Ende der Lehrveranstaltung bzw. bis zum festgelegten Termin zu erbringen.

Der*Die Leiter*in der Lehrveranstaltung ist berechtigt, das Nachreichen eines schriftlichen Beitrages bei Lehrveranstaltungen bis 3 Monate nach dem Ende der Lehrveranstaltung (spätestens bis zum 30. April bzw. 30. September) zu gestatten, sollten begründete Ausnahmefälle (schwere Krankheit...) vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass eine verspätete Abgabe von schriftlichen Beiträgen zur Verlängerung Ihres Studiums führen kann, sollte die Lehrveranstaltung Voraussetzung für eine Lehrveranstaltung im Folgesemester sein.

Voraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen

Sind bei Lehrveranstaltungen Voraussetzungen zur Absolvierung angegeben, so können diese nur abgeschlossen werden, wenn alle Voraussetzungen zur Gänze vorher erfüllt werden.

Ist ein positiver Abschluss einer Lehrveranstaltung Voraussetzung für die Anmeldung einer weiteren Lehrveranstaltung, so sind alle Lehrveranstaltungen dieses Voraussetzungs-Moduls positiv zu absolvieren. Erst dann ist der Abschluss der Lehrveranstaltungen des Folgemoduls möglich.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen muss die Voraussetzung vor Anmeldung zu einer solchen Lehrveranstaltung erfüllt sein. Ansonsten kann die Lehrveranstaltung nicht absolviert werden.

5 STEOP

Die STEOP dient der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Auseinandersetzung mit wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs sowie der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden.

Der STEOP sind Lehrveranstaltungen des 1. Semesters im Umfang von 10 ECTS-Anrechnungspunkten zugeordnet. Sie sind in der Orientierung STEOP verankert.

Die positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen der STEOP ist Voraussetzung für die Absolvierung aller weiteren Lehrveranstaltungen und damit für die Fortsetzung des Studiums.

Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 20 ECTS-Anrechnungspunkten können vorgezogen werden.

6 Pädagogisch Praktische Studien

Die Pädagogisch-praktischen Studien (PPS) bilden ein weiteres zentrales Element des Studiums, das ein Erproben der theoretisch erworbenen Kenntnisse in der konkreten Praxis (an Schulen) ermöglicht. Hochschuldidaktische Lehr-Lern-Settings, Feedback und Praxisreflexion gewährleisten und unterstützen das Herstellen des Theorie-Praxis-Bezugs.

Ein Praxis-E-Portfolio begleitet den Professionalisierungsprozess und dient dabei zur Reflexion des eigenen Lernprozesses sowie des eigenen Wissens- und Kompetenzerwerbs.

Die Praxis gliedert sich in 7 Phasen:

- Orientierung
(im komplexen System Schule begleitet von Unterrichtsbeobachtungen)
- Beobachtung

- (angeleiteten Beobachtung und Analyse pädagogischer Handlungsfelder und ihrer Hauptakteure)
- Hospitation
(kollegialen Hospitation und Reflexion von beobachteten Unterrichtssequenzen)
 - Reflexion
(didaktisch fundierter Planung und Reflexion von Unterricht und individuellen Lernprozessen)
 - Erprobung
(fächer- und lernbereichsübergreifender, sprachfördernder Lernsettings)
 - Schwerpunktsetzung
(Vertiefung der Schwerpunktsetzungen und Ergänzungen durch projektorientiertes Arbeiten, Fallstudien, u.a.)
 - Unterricht – komplexe letzte Phase
(Übernahme thematisch und organisatorisch zusammenhängender Unterrichtstätigkeit über einen längeren Zeitraum)

Die Richtlinien für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen gelten auch für die Lehrveranstaltungen der Pädagogisch-praktischen Studien.

Sofern ein*e Studierende*r von einer Partnerschule (z.B. aufgrund einer schwerwiegenden Pflichtverletzung) verwiesen wird, gilt dies als negative Semesterbeurteilung.

Es ist nur eine Wiederholung zulässig. Bei zweimaliger negativer Beurteilung wird das Studium vorzeitig beendet.

7 Abschluss des Bachelorstudiums

Bachelorarbeit

Bachelorarbeiten sind Qualifizierungsarbeiten mit besonderen Arbeitsanforderungen. Demgemäß liegt der Zweck einer Bachelorarbeit in der problemorientierten Darstellung und argumentativen Stellungnahme unter kritischer Einbeziehung von Forschungsliteratur zu einem klar eingegrenzten Thema. Die Ausarbeitung erfolgt gemäß den Standards wissenschaftlichen Arbeitens.

Im Bachelorstudium ist die Bachelorarbeit im Schwerpunkt integriert und die Absolvierung ist im 5. oder 6. Semester vorgesehen.

Das Curriculum Lehramt für Primarstufe sieht 5 ECTS-Punkte für das Verfassen einer Bachelorarbeit vor. Voraussetzung für die Erstellung der Bachelorarbeit ist die positive Absolvierung der STEOP.

Abschlusszeugnis

Dies erhalten Sie, sobald Sie alle für das Bachelorstudium vorgesehene Prüfungsleistungen positiv absolviert haben und eine positiv beurteilte Bachelorarbeit verfasst haben.

Diploma Supplement

Jede*r Studierende*r erhält mit dem Abschlusszeugnis ein zweisprachiges (deutsch/englisch) Diploma Supplement. Es dient dazu die Transparenz in der Hochschulbildung zu erhöhen und die akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen zu erleichtern.